

# Entwicklung wichtiger Strukturindikatoren Duisburger Stadtbezirke

## RHEINHAUSEN

Roland Richter

Links des Rheines gelegen ist aus den ehemaligen selbständigen Städten Rheinhausen und Rumeln-Kaldenhausen im Zuge der nordrhein-westfälischen Gemeindegebietsreform 1975 der Duisburger Stadtbezirk Rheinhausen geworden. Mit heute rund 77.000 Einwohnern ist Rheinhausen hinter dem Stadtbezirk Mitte der bevölkerungsmäßig zweitgrößte Duisburger Stadtbezirk. Rheinhausen beherbergt neben dem auf dem ehemaligen Krupp-Hüttenwerks-Gelände gelegenen Logport (eines der größten Logistikstandorte Europas) auch den BUSINESSPARK Niederrhein und die Naherholungsgebiete Toeppersee und Volkspark. Rheinhausen besteht aus den Ortsteilen Rheinhausen-Mitte, Hochemmerich, Friemersheim und Rumeln-Kaldenhausen.

### Einwohner

Heute (Stichtag: 31.12.2011) wohnen im Duisburger Stadtbezirk Rheinhausen 76.694 Einwohner mit Hauptwohnsitz. Rheinhausen ist tendenziell seit 1975 (wie alle anderen Bezirke auch) von einem Einwohnerrückgang betroffen (vgl. auch Abb. 1). Seit dem Jahr 1975, als Duisburg durch die nordrhein-westfälische Gemeindegebietsreform seine heutige Gestalt erhielt, hat der Bezirk rund 10.000 Einwohner verloren, damit aber weit weniger als andere Bezirke. Die Entwicklung der Einwohnerzahlen in den fünf Ortsteilen des Bezirkes präsentiert sich zweigeteilt (vgl. Abb. 2): Während sich Rumeln-Kaldenhausen und Bergheim nicht nur oberhalb des Niveaus von 1975 bewegen, Einwohner hinzugewinnen konnten und inzwischen eine stabile

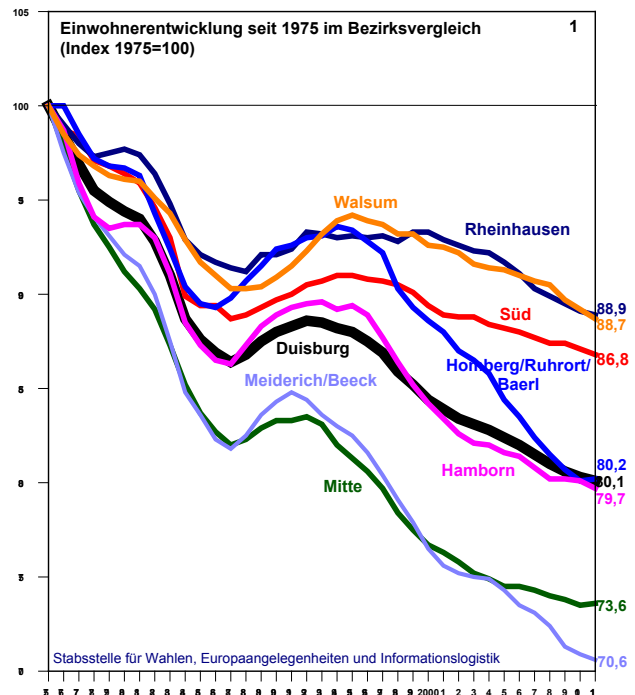
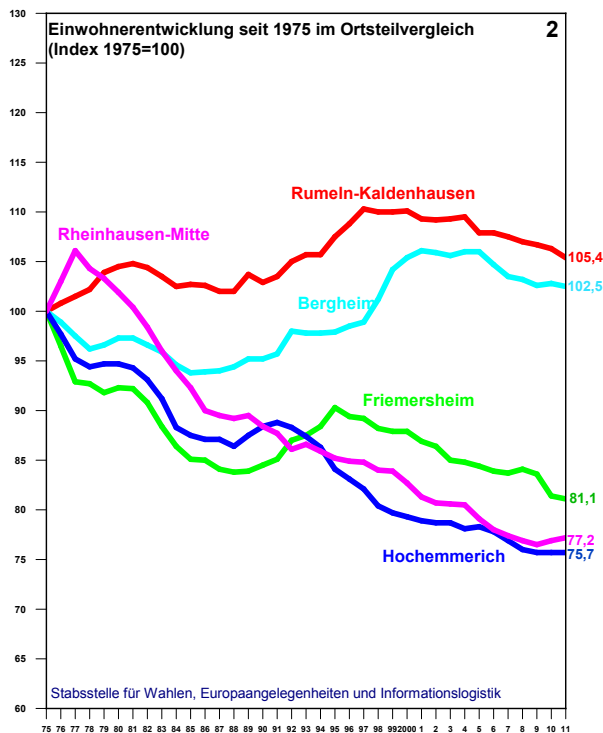
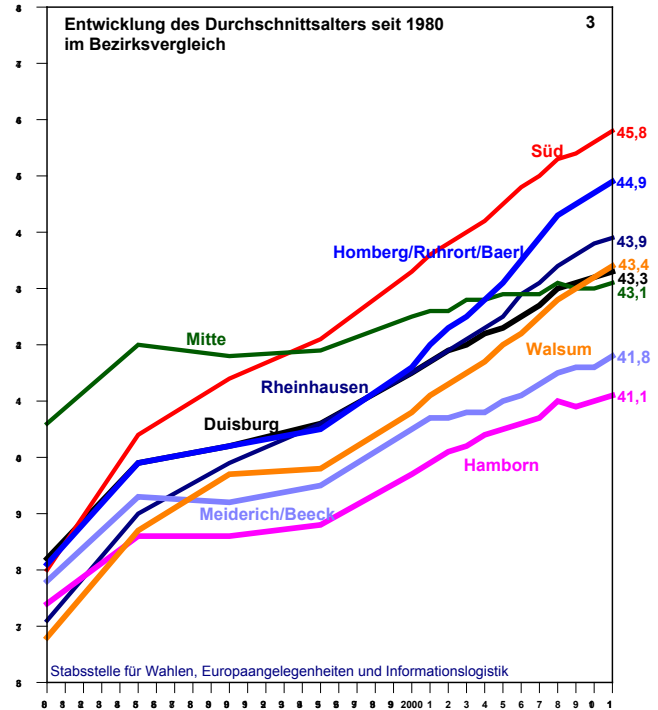


Foto: Julia Richter

Entwicklung aufweisen, zeigen die Ortsteile Friemersheim, Rheinhausen-Mitte und v.a. Hochemmerich eine stetige negative Einwohnerentwicklung auf.



Auch der Stadtbezirk Rheinhausen sieht sich mit den Auswirkungen des demografischen Wandels konfrontiert. Eine seit Jahren schrumpfende Bevölkerungszahl und eine immer älter werdende Bevölkerung treffen auf einen immer höheren Anteil an Einwohnern mit Migrationshintergrund.

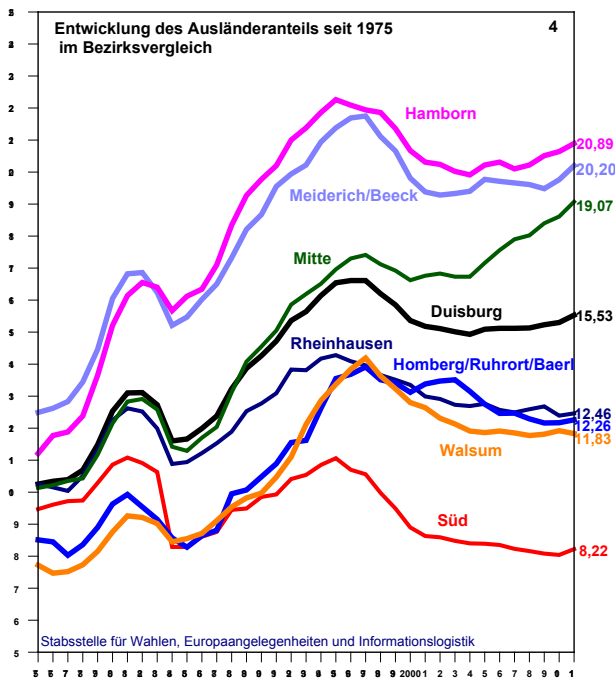


Die Entwicklung des **Durchschnittsalters** im Bezirksvergleich zeigt, dass der Bezirk Rheinhausen mit 43,9 Jahren zusammen mit den Bezirken Homberg-Ruhrort-Baerl und Süd zu den älteren Bezirken gehört (vgl. Abb. 3). Innerhalb des Bezirks lässt sich dieser vergleichsweise hohe Durchschnittswert vor allem auf sehr hohe Werte in den Ortsteilen Rheinhausen-Mitte (46,6) und Rumeln-Kaldenhausen (46,1) zurückführen. Hochemmerich liegt mit durchschnittlichen 41,4 Jahren sowohl unterhalb des Bezirksschnittes als auch unterhalb des gesamtstädtischen Durchschnittes (43,3).

Mit einem **Ausländeranteil** von 12,5 % liegt Rheinhausen unterhalb des gesamtstädtischen Durchschnitts von 15,5 % (vgl. Abb. 4). Innerhalb des Stadtbezirkes variieren auch hier die Werte: Während Hochemmerich mit 23,5 % klar an der Spitze liegt, rangieren Rumeln-Kaldenhausen (4,9 %) und Bergheim (8,4 %) weit unterhalb des städtischen Durchschnitts.

Beim Anteil der **65-jährigen und Älteren** an allen Einwohnern liegt der Bezirk Rheinhausen mit 21,7 % (in 2011) knapp oberhalb des städtischen Gesamtdurchschnitts (21,1 %). Mit 30,7 % besitzt der Ortsteil Rheinhausen-Mitte den höchsten Anteil an älteren Einwohnern, mit nur 18,1 % an 65-jährigen und Älteren besitzt Hochemmerich im Vergleich der Ortsteile im Bezirk den geringsten Anteil.

Der Anteil der **Einwohner mit Migrationshintergrund** (Ausländer, Eingebürgerte, Aussiedler) beträgt 2010 im Stadtbezirk Rheinhausen 27,2 % (Duisburg insgesamt: 32,7 %). Während der Ortsteil Hochemmerich mit 42,8 % am oberen Ende der Skala rangiert, zeigt sich im Ortsteil Rumeln-Kaldenhausen, dass hier am anderen Ende der Skala „nur“ 16,8 % der Einwohner einen Migrationshintergrund besitzen.



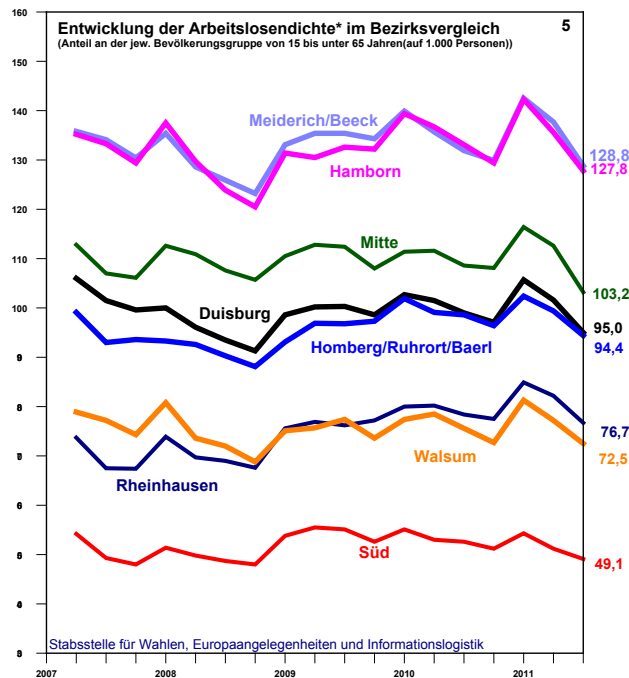
## Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Wie andere Stadtbezirke auch sieht sich der Bezirk Rheinhausen mit bestimmten Problemen auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert. Zum 30.09.2011 zählte der Stadtbezirk insgesamt 3.835 **Arbeitslose** (SGB II + SGB III), d.h., auf 1.000 Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren kamen rund 77 Arbeitslose (vgl. Abb. 5). Von den Arbeitslosen insgesamt waren 9,3 % jünger als 25 Jahre, 48,4 % waren Frauen, 24,5 % waren Ausländer (bei einem Bevölkerungsanteil von 12,5 %).

Besonders die Ortsteile Rheinhausen-Mitte und Hochemmerich sind von Arbeitslosigkeit betroffen. Während in Rheinhausen-Mitte auf 1.000 Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren rund 110 Arbeitslose kommen, sind es in Hochemmerich rund 107. Das Schlusslicht am anderen Ende der Skala bildet Rumeln-Kaldenhausen mit nur 43 Arbeitslosen auf 1.000 Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren.

Am 30.04.2011 arbeiteten im Stadtbezirk Rheinhausen 12.991 sozialversicherungspflichtig **Beschäftigte** (sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze). Zum ähnlichen Zeitpunkt (30.09.2011) wohnten 25.436 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bezirk. Dies führt zu einem erhöhten Aufkommen morgendlicher Berufsauspendler und abendlicher Berufseinpender.

Ein Auszug aus dem Duisburger Teil der nordrhein-westfälischen Unternehmensdatenbank macht deutlich, dass der Bezirk Rheinhausen durch



einen relativ niedrigen Anteil (15,4 %) an Beschäftigten in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes (DU: 25,5 %) charakterisiert werden muss. Im Dienstleistungsbereich arbeiten dagegen 28,3 % (DU: 41,7 %), in Handel und Gastgewerbe arbeiten 28,7 % (DU: 16,4 %) und im Verkehrs- und Lagergewerbe 20,5 % (DU: 9,3 %).

## Soziales

Ein weiterer, besonders wichtiger Indikator sozialer Belastung stellt die Anzahl von **Transferleistungsempfängern nach SGB II** dar. Zum 30.09.2011 erhielten im Stadtbezirk Rheinhausen 4.166 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach SGB II. Das waren insgesamt 7.960 Personen, darunter 5.773 erwerbsfähige und 2.187 nichterwerbsfähige Leistungsempfänger. Es beziehen insgesamt 13,2 % der 0- bis unter 65-Jährigen im Bezirk Rheinhausen Leistungen nach SGB II (vgl. Abb. 6). Die höchsten Anteile findet man im Ortsteil Hochemmerich mit 19,6 %. Das Schlusslicht bildet Rumeln-Kaldenhausen mit 6,0 %.

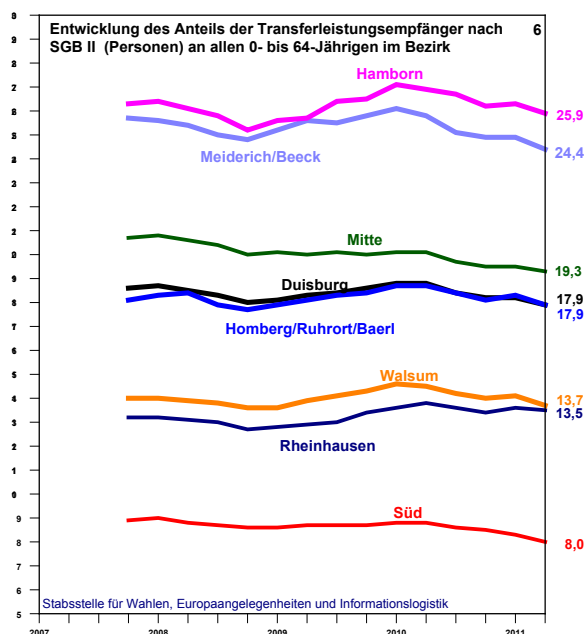
Rund 55 % der insgesamt 4.166 Bedarfsgemeinschaften, die zum 30.09.2011 im Stadtbezirk Rheinhausen Transferleistungen nach SGB II bezogen, waren Einzelpersonen. 25,4 % der Bedarfsgemeinschaften bestanden aus 3 und mehr Personen, 1.320 Bedarfsgemeinschaften hatten Kinder. 771 Personen im Bezirk Rheinhausen, die SGB II-Leistungen bezogen, waren dabei alleinerziehend.

2.187 Personen im Leistungsbezug müssen als nichterwerbsfähig bezeichnet werden. Unter der Annahme, dass rund 95 % dieser **nichterwerbsfähigen Hilfebedürftigen** aus Kindern unter 15 Jahren bestehen (vgl. Stadt Duisburg, Sozialbericht), kann festgehalten werden, dass 21,4 % der unter 15-Jährigen im Bezirk Rheinhausen von Transferleistungen nach SGB II leben (im Ortsteil Rheinhausen-Mitte sind es 38,9 %, im Wohnquartier Hochemmerich Mitte sind es 34,0 %).

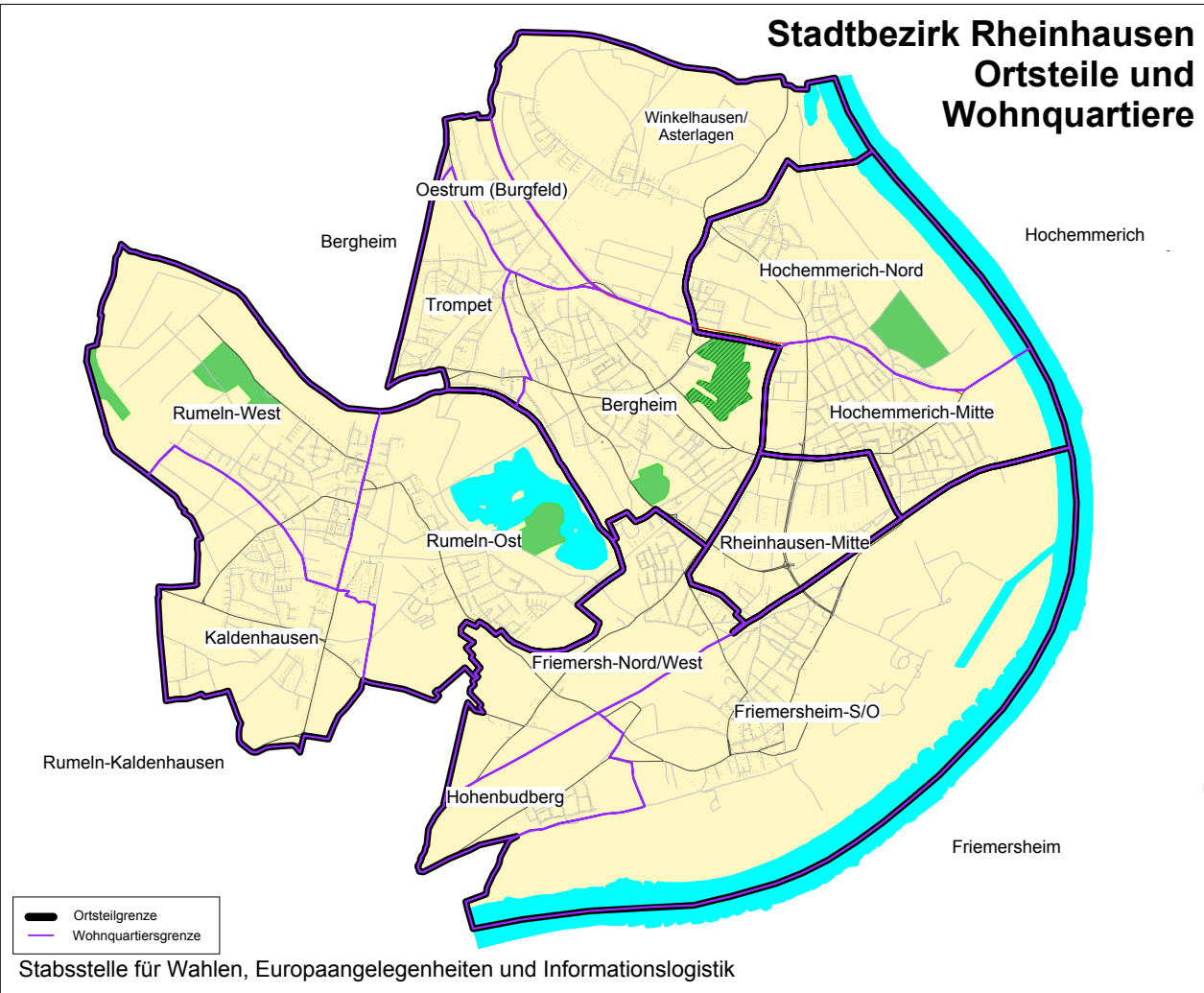
## Bauen und Wohnen

Zu den wichtigsten Strukturindikatoren gehört die Entwicklung auf dem Sektor Bauen und Wohnen. Mit 15.034 Wohngebäuden und 38.716 Wohnungen ist der Stadtbezirk Rheinhausen einer der „großen“ Stadtbezirke. In Bezug auf die 10.799 Ein- und Zweifamilienhäuser ist Rheinhausen der „größte“ Stadtbezirke.

Der große Umfang der Bautätigkeit der frühen 80er Jahre und der 90er Jahre ist in den meisten Stadtbezirken zum Teil gravierend zurückgegangen. Finanzielle Engpässe und Auswirkungen des demographischen Wandels (Bevölkerungsverluste) führten und führen zu einem Rückgang der Investitionen im Wohnungsbaubereich. Der Bezirk Rheinhausen gehörte und gehört dagegen immer zu den wichtigen Stadtbezirken mit einem deutlich messbaren Quorum an Baufertigstellungen im Bereich Wohngebäude. So ist die Anzahl der Baufertigstellungen von Wohngebäuden in den 80er Jahren und den 90er Jahren immer im dreistelligen Bereich verblieben. Erst ab 2002 verläuft die Zahl der fertiggestellten Wohngebäude unterhalb 100. Im Jahr 2010 wurden nur noch 45 Wohngebäude und im Jahr 2011 nur 51 Wohngebäude in Rheinhausen fertiggestellt.



# Stadtbezirk Rheinhausen Ortsteile und Wohnquartiere



Rheinhausen	Jahresende bzw. Zeitraum							
	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Flächen nach Nutzungsart<sup>1)</sup></b>								
<b>in ha</b>								
insgesamt	-	3.864,4	-	-	-	-	3.866,6	-
<i>darunter</i>								
Gebäude-/Freiflächen	-	1.452,1	-	-	-	-	1.457,5	-
Straßenverkehrsflächen	-	447,3	-	-	-	-	449,4	-
Landwirtschaft	-	1.147,1	-	-	-	-	1.128,9	-
Wasser	-	334,2	-	-	-	-	329,8	-
Wald	-	63,3	-	-	-	-	64,4	-
<b>Einwohner<sup>2)</sup></b>								
<b>mit Haupt- und Nebenwohnsitz</b>	81.553	80.324	79.765	79.168	78.826	77.244	78.164	77.925
<b>mit Hauptwohnsitz</b>	80.533	79.148	78.564	77.933	77.595	77.244	76.916	76.694
<i>davon</i>								
Deutsche	69.780	69.052	68.690	68.197	67.829	67.452	67.385	67.137
Ausländer	10.753	10.096	9.874	9.736	9.766	9.792	9.531	9.557
Quote	13,35	12,76	12,57	12,49	12,59	12,68	12,39	12,46
<i>darunter</i>								
Türken	7.180	6.757	6.671	6.543	6.483	6.416	6.311	6.215
Serben	.	493	358	360	335	283	267	270
Italiener	560	540	539	531	520	520	507	520
Polen	160	209	225	250	280	274	318	310
Griechen	71	92	90	94	87	97	98	90
Bosnier	.	130	134	129	129	132	129	136
Kroaten	.	334	350	386	473	524	268	224
Niederländer	206	184	184	176	164	169	158	156
Bulgaren	.	.	7	7	18	48	69	104
Rumänen	.	.	25	28	26	25	46	102
Russen	.	.	45	46	46	42	49	52
Spanier	339	.	289	278	266	256	252	261
<b>Einwohner mit Migrations- hintergrund<sup>3)</sup></b>	-	20.008	20.242	-	20.408	-	20.911	-
Quote	-	25,3	25,8	-	26,3	-	27,2	-
<b>Altersgruppen</b>								
0 bis unter 6 Jahre	4.683	4.064	3.815	3.716	3.671	3.587	3.609	3.670
6 bis unter 10 Jahre	3.442	3.218	3.124	2.984	2.866	2.767	2.678	2.623
10 bis unter 18 Jahre	6.769	7.024	6.855	6.710	6.638	6.516	6.346	6.189
18 bis unter 25 Jahre	5.654	5.862	5.924	6.037	6.109	6.102	6.198	6.269
25 bis unter 65 Jahre	44.782	42.285	41.910	41.550	41.349	41.331	41.350	41.323
65 Jahre und älter	13.203	16.695	16.936	16.936	16.962	16.941	16.735	16.620
<b>Konfessionszugehörigkeit</b>								
römisch-katholisch	.	22.972	22.686	22.279	21.862	21.540	21.325	21.062
evangelisch	.	25.224	24.976	24.578	24.196	23.679	23.376	22.908
lutherisch	.	.	.	.	131	128	128	151
israelitisch (jüdisch mosaisch)	.	.	.	.	9	13	15	14
sonstige/keine	.	30.952	30.902	31.076	31.303	31.577	32.051	32.559

Rheinhausen	Jahresende bzw. Zeitraum							
	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Natürliche Bevölkerungsbilanz<sup>2)</sup></b>								
Geburten	749	600	574	602	587	587	594	605
Sterbefälle	925	919	927	875	929	957	946	957
Diff.	-176	-319	-353	-273	-342	-370	-352	-352
<b>Räumliche Bevölkerungsbilanz<sup>2)</sup></b>								
FernZuzüge	2.371	1.890	1.917	2.026	2.227	2.464	2.437	2.426
FernFortzüge	2.568	2.099	2.216	2.473	2.405	2.633	2.655	2.533
Diff.	-197	-209	-299	-447	-178	-169	-218	-107
BinnenZuzüge	1.400	1.094	939	921	942	1.095	825	875
BinnenFortzüge	935	887	787	797	749	838	1.140	1.100
Diff.	465	207	152	124	193	257	-315	-225
Umwzüge im Bezirk	5.311	4.608	4.148	4.297	4.314	4.633	4.619	4.572
<b>Private Haushalte und Gebäude / Wohnungen</b>								
<b>Insgesamt<sup>4)</sup></b>	-	37.017	-	-	37.277	-	37.058	-
<i>davon in v.H.</i>								
1 - Personen Haushalte	-	34,0	-	-	36,9	-	39,3	-
2 - Personen Haushalte	-	34,3	-	-	36,8	-	32,0	-
3 - Personen Haushalte	-	16,3	-	-	13,7	-	15,0	-
4- u. Mehrpersersonen Haushalte	-	15,5	-	-	12,9	-	13,7	-
<b>Bestand an<sup>5)</sup></b>								
Wohngebäuden	14.227	14.700	14.742	14.863	14.896	14.951	14.988	15.034
Wohnungen	37.575	38.160	38.188	38.389	38.469	38.563	38.616	38.716
<i>darunter in</i>								
Ein- und Zweifamilienhäusern	12.228	12.686	12.726	12.847	12.879	12.936	12.972	13.012
<b>Baufertigstellungen<sup>5)</sup></b>								
<b>von Wohngebäuden</b>	234	65	61	124	39	56	45	51
mit Wohnungen	432	74	73	226	94	95	62	106
<i>darunter in</i>								
Ein- und Zweifamilienhäusern	225	67	61	125	37	58	44	45
<b>von Nichtwohngebäuden</b>	17	13	8	12	15	6	5	9
mit Nutzfläche in 1000 m <sup>2</sup>	28,8	34,6	77	59,4	103,1	7,9	35	11,2
<i>darunter waren</i>								
<b>Bürogebäude</b>	5	3	1	2	1	1	-	1
mit Nutzfläche in 1000 m <sup>2</sup>	6,8	3,5	0,7	1,8	0,3	1,6	-	1,3
<b>Geschäftshäuser</b>	2	-	4	1	-	1	-	1
mit Nutzfläche in 1000 m <sup>2</sup>	0,9	-	26,7	1,4	-	1,6	-	1,9
<b>Lagerhallen</b>	7	4	3	9	9	1	2	3
mit Nutzfläche in 1000 m <sup>2</sup>	17,6	19,4	49,7	56,2	91,3	2,6	31,1	7,3
<b>Bildung</b>								
<b>Schüler an<sup>6)</sup> ... im Bezirk</b>								
Grundschulen	3.658	3.307	3.277	3.115	3.000	2.884	2.803	2.771
Hauptschulen	985	1.079	1.006	972	884	836	753	668
Realschulen	963	1.059	1.007	998	923	899	823	761
Gesamtschulen	1.851	1.956	1.964	1.933	1.944	1.931	2.022	2.141
Gymnasien	1.626	1.769	1.774	1.825	1.820	1.784	1.748	1.790

Rheinhausen	Jahresende bzw. Zeitraum							
	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Verkehr</b>								
<b>Privater Verkehr<sup>7)</sup></b>								
KFZ-Bestand insgesamt	45.303	46.257	46.421	41.559	41.820	42.171	42.589	.
PKW-Bestand	38.577	39.808	39.885	35.564	35.685	36.136	36.597	.
Nutzfahrzeugbestand	2.962	2.504	2.551	2.420	2.527	2.376	2.357	.
<b>Straßenverkehrsunfälle<sup>9)</sup></b>								
insgesamt	-	676	.	708	611	588	649	637
<i>darunter</i> unter Alkoholeinfluss	-	.	.	.	.	.	28	.
<b>Gesundheitswesen<sup>9)</sup></b>								
Allgemeinmediziner	-	25	.	.	.	25	.	.
Fachärzte	-	59	.	.	.	61	.	.
Zahnärzte	-	34	.	.	.	45	.	.
Apotheken	-	18	.	.	.	16	.	.
<b>Arbeitsmarkt und Beschäftigung</b>								
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>10)</sup></b>								
<b>(am Arbeitsort)</b>	-	11.485	11.767	-	11.667	.	.	12.991
<i>darunter</i>								
Verarbeitendes Gewerbe	-	2.037	2.026	-	2.052	.	.	2.002
Bau	-	701	834	-	869	.	.	855
Handel	-	2.903	2.977	-	2.928	.	.	3.558
Verkehr/Lagerei	-	2.152	2.084	-	2.349	.	.	2.666
Gastgewerbe	-	145	145	-	182	.	.	164
Information/Kommunikation	-	-	115	-	134	.	.	200
Gesundheit/Soziales	-	1.536	1.427	-	899	.	.	979
Sonst. Wirtschaftl. Dienstleistungen	-	-	363	-	399	.	.	1.022
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am 30.09.)<sup>11)</sup></b>								
<b>(am Wohnort)</b>	21.757	20.445	23.734	24.518	25.071	24.778	25.042	25.436
<b>Arbeitslose<sup>11)</sup> (am 30.09.)</b>								
insgesamt	.	4.354	3.851	3.403	3.457	3.813	3.907	3.835
<i>darunter</i>								
Frauen	.	2.000	1.827	1.709	1.756	1.795	1.846	1.855
Ausländer	.	980	883	919	871	954	966	939
Langzeitarbeitslose	.	1.804	2.012	1.490	1.460	1.530	1.664	.
Arbeitslose unter 25 Jahre	.	448	364	291	270	355	383	357
Arbeitslosendichte	.	85,5	76,2	67,5	67,5	76,2	78,4	76,7
Empfänger von Alg I (SGB III)	-	1.182	880	753	692	981	825	743
<b>Soziales</b>								
<b>Empfänger von Leistungen nach SGB II<sup>11)</sup> (am 30.09.)</b>								
Personen insgesamt	-	.	.	7.626	7.873	7.855	8.164	7.960
<i>darunter</i>								
erwerbsfähige Hilfebedürftige	-	.	.	5.431	5.591	5.666	5.906	5.773
nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	-	.	.	2.195	2.282	2.189	2.258	2.187
Bedarfsgemeinschaften	-	.	.	3.808	3.940	4.045	4.196	4.166

Stadt Duisburg - Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik

trendInfo 09/2012

Seite A8



Rheinhausen	Jahresende bzw. Zeitraum							
	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Einwohner am Ort der Hauptwohnung (kleinräumig) <sup>2)</sup></b>	<b>80.533</b>	<b>79.148</b>	<b>78.564</b>	<b>77.933</b>	<b>77.595</b>	<b>77.244</b>	<b>76.916</b>	<b>76.694</b>
<b>601 610 Rheinhausen Mitte</b>	<b>9.292</b>	<b>8.890</b>	<b>8.767</b>	<b>8.614</b>	<b>8.557</b>	<b>8.513</b>	<b>8.553</b>	<b>8.595</b>
<b>602 Hochemmerich</b>	<b>18.157</b>	<b>17.924</b>	<b>17.808</b>	<b>17.589</b>	<b>17.394</b>	<b>17.327</b>	<b>17.320</b>	<b>17.318</b>
621 Hochemmerich Nord	4.645	4.653	4.558	4.550	4.470	4.479	4.453	4.380
622 Hochemmerich Mitte	13.512	13.271	13.250	13.039	12.924	12.848	12.867	12.938
<b>603 Bergheim</b>	<b>21.645</b>	<b>21.779</b>	<b>21.505</b>	<b>21.258</b>	<b>21.192</b>	<b>21.078</b>	<b>21.119</b>	<b>21.058</b>
631 Winkelhausen/Asterlagen	2.316	2.421	2.310	2.308	2.276	2.286	2.267	2.302
632 Bergheim	13.612	13.471	13.371	13.142	13.102	13.005	13.044	12.957
633 Oestrum (Burgfeld)	2.067	2.162	2.165	2.146	2.118	2.116	2.123	2.118
634 Trompet	3.650	3.725	3.659	3.662	3.696	3.671	3.685	3.681
<b>604 Friemersheim</b>	<b>13.362</b>	<b>12.829</b>	<b>12.759</b>	<b>12.815</b>	<b>12.873</b>	<b>12.803</b>	<b>12.460</b>	<b>12.410</b>
641 Hohenbudberg	1.228	1.164	1.172	1.180	1.186	1.134	1.144	1.152
642 Friemersheim Süd-Ost	6.773	6.474	6.391	6.379	6.460	6.481	6.224	6.179
634 Trompet	5.361	5.191	5.196	5.256	5.227	5.188	5.092	5.079
<b>605 Rumeln-Kaldenhausen</b>	<b>18.077</b>	<b>17.726</b>	<b>17.725</b>	<b>17.657</b>	<b>17.579</b>	<b>17.523</b>	<b>17.464</b>	<b>17.313</b>
651 Rumeln West	5.303	5.320	5.295	5.228	5.190	5.178	5.156	5.142
652 Rumeln Ost (Toeppersee)	7.425	7.066	7.121	7.166	7.163	7.169	7.155	7.078
653 Kaldenhausen	5.349	5.340	5.309	5.263	5.226	5.176	5.153	5.093

Hinweise

- 1) Liegenschaftskataster Stadt Duisburg
- 2) Einwohnerstatistik Stadt Duisburg
- 3) Ausländer, Einwohner mit doppelter Staatsangehörigkeit, dt. Kinder mit ausl. Eltern, Eingebürgerte
- 4) Ergebnisse der Duisburger Haushaltsgenerierung
- 5) Bau-(tätigkeits-)statistik Stadt Duisburg
  
- 6) Stadt Duisburg, DuisburgBildung
- 7) Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes
- 8) Polizeipräsidium Duisburg (GS 3)
- 9) Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Zahnärztekammer Nordrhein, Apothekenkammer Nordrhein und Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik
  
- 10) Auszug aus der NRW-Unternehmensdatenbank (IT. NRW); (ohne Landwirtschaft, Öffentliche Verwaltung sowie Unternehmen mit weniger als ca. 16.600 Euro steuerbaren Umsatzes)
  
- 11) Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit

## Impressum

### **Duisburger Kurzbeiträge zur Statistik und Stadtforschung**

Hrsg.: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik  
Bismarckplatz 1, 47198 Duisburg, Telefon 02066 / 21-32 74, Telefax 02066 / 21-44 04

Internet: <http://www.stadt-duisburg.de>

e-mail: [stabsstellei-03@stadt-duisburg.de](mailto:stabsstellei-03@stadt-duisburg.de)

Verantwortlich: Burkhard Beyersdorff